

METHODEN-HANDBUCH

Transformative Bildung mit dem Handabdruck

20 Praxismethoden für unterschiedliche Zielgruppen



Zusammenfassung

Dieses Methoden-Handbuch ist Teil der Bildungsarbeit von Germanwatch im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Das Handbuch bietet Methoden, die sich speziell für die Arbeit mit dem Handabdruck-Konzept eignen. Es ist in vielfältigen Kontexten und für unterschiedliche Zielgruppen einsetzbar. Je nachdem, wo die Zielgruppen gerade in ihrer Auseinandersetzung mit dem Handabdruck stehen, setzen die Methoden unterschiedliches Vorwissen voraus, bedienen unterschiedliche Bedarfe und verfolgen unterschiedliche Lernziele. Dabei haben wir die Methoden in vier Lernphasen unterteilt:

- Phase 1: Handabdruck-Perspektive kennenlernen
- Phase 2: Ansatzpunkte für den eigenen Handabdruck finden
- Phase 3: Eigene Handabdruck-Projekte strategisch planen
- Phase 4: Eigene Handabdruck-Projekte umsetzen.

Impressum

Autor:innen:

Daniela Baum, Benjamin Bertram, Clémence Bosselut, Agnes Dietrich, Melanie Gehenzig, Arun Hackenberger, Marie Heitfeld, Aylin Lehnert, Frieda Meckel, Alexander Reif, Stefan Rostock, Carina Spieß, Dr. Katja Thiele, Ruth Vollmer, Moritz von der Heiden, Luise Willborn.

Layout:

Karin Roth – Wissen in Worten

Redaktion:

Janina Longwitz

Herausgeber:

Germanwatch e.V.

Büro Bonn:

Dr. Werner-Schuster-Haus

Kaiserstr. 201

D-53113 Bonn

Telefon +49 (0)228/60 492-0, Fax -19

Büro Berlin:

Stresemannstr. 72

D-10963 Berlin

Telefon +49 (0)30/57 71 328-0, Fax -11

Internet: www.germanwatch.org

E-Mail: info@germanwatch.org

Dezember/2022

Bestellnr: 23-6-01

Diese Publikation kann im Internet abgerufen werden unter: www.germanwatch.org/de/88147

Diese Publikation ist gefördert durch
ENGAGEMENT GLOBAL



mit Mitteln des Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



Diese Publikation ist zusätzlich gefördert
durch Mittel der Deutschen Postcode Lotterie



Für den Inhalt ist Germanwatch verantwortlich.

Mach den ersten Schritt

Phase 3

#14

Schreibend ins Handeln kommen



40 – 50 min
(ohne Einleitung)
60 min
(als eigene Methode)



4 – 20 Personen
(bei mehr als 4 Personen
sollten Kleingruppen
gebildet werden)



TN ab 16 Jahren; grundlegende Vorkenntnisse zum Handabdruck-Konzept sollten vorhanden sein

Kurzbeschreibung

Die TN entwerfen konkrete Handlungsoptionen, um ein Produkt zu entwickeln, eine Organisation oder eine Person von einem bestimmten Thema zu überzeugen. Anschließend führen sie den ersten Schritt aus.

Lernziele

Die TN sind in der Lage mit Hilfe der Methode konkrete Handlungsoptionen formulieren, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen und erste Schritte umsetzen.

Durch Aufzeigen von unterschiedlichen Handlungsoptionen kann Gruppenarbeit initiiert werden und so Mitstreiter:innen für gemeinsame Projekte gefunden werden.

Material

Stifte, Schreib- oder Notizblock

Ungewollte Nebeneffekte

- Es kann zu unwirksamem Aktivismus kommen, wenn die Handlungsoptionen zu unspezifisch und ohne konkretes und messbares Ziel sind. Das kann zum Ausbrennen der TN führen, wenn Erfolgserlebnisse ausbleiben.

Tipps für Teamende

- Ohne Einleitung kann die Methode als Abschluss eines dreiteiligen Workshops nach **Methode #11** dienen.
- Zusätzliche Information zu Handlungsoptionen können auf Papier ausgeteilt oder mit Beamer/Overheadprojektor übersichtlich dargestellt werden.
- Bleibt es nur beim ersten Schritt, verläuft das Projekt im Sande. Die entwickelten Ideen sollten daher realistisch und umsetzbar sein.
- **Inklusion:** Kann an Tischen als barrierefreie Lösung durchgeführt werden.

Möglichkeiten zum Weiterarbeiten

- Die Methode kann eigenständig als Planungstool verwendet werden, um auf existierenden Ideen konkrete Handlungsoptionen weiterzuentwickeln und umzusetzen.
- Sie ist der Abschlussteil eines dreiteiligen Workshops, der aus den **Methoden #1, #11 und #14** besteht.
- Kontinuierlicher Austausch zu Erfolgen und Herausforderungen bei der Umsetzung ist wichtig, um die Motivation hoch und die TN am Ball zu halten. Die TN können angeregt werden, ein Handlungstagebuch oder Projektjournal anzulegen.

ABLAUF

Vorbereitung

Setting: ruhiger Raum, Tisch, Stifte und Papier

Zu erreichende Situationen, Akteur:innen oder Produkte sind vordefiniert. Diese können durch die **Methode #11** oder ähnliche Methoden entstanden sein, oder in Form von vorliegendem Material, das Akteur:innen, Organisationen oder Produkte näher definiert.

Durchführung (50 min)

Als eigene Methode werden alle Schritte ausgeführt. Als Anschluss an die **Methode #11** kann direkt mit Schritt 4 gestartet werden.

1

Einteilung der Gruppen

2 min

2

Kurze Erklärung des Handabdruck-Konzepts

5 min

3

Die Gruppe sucht sich eine:n Akteur:in/ ein Produkt oder eine Organisation aus.

3 min

4

Die TN machen sich mit dem jeweiligen Material vertraut

10 min

- Akteur:in: Wer ist dargestellt? Was ist das für ein Mensch, welche Position hat er:sie inne? Wie kann ich Kontakt aufnehmen?
- Produkt: Was ist dargestellt? Was kann das Produkt? Wer produziert es? Welche Ressourcen werden eingesetzt?
- Organisation: Welche Ziele verfolgt die Organisation? Wie ist die Organisation vernetzt? Welche Beteiligungsmöglichkeiten gibt es? Wie handelt die Organisation?

5

Die TN formulieren im Brainstorming freie Ideen, um Akteur:in oder Organisation zu erreichen, bzw. das Produkt zu entwickeln.

10 min

6

Die TN priorisieren eine Idee. Um die Idee zu erreichen, werden bis zu 5 Handlungsschritte formuliert (Beispiel: Leserbrief – 1. Adresse ermitteln, 2. Briefentwurf schreiben, 4. Korrekturlesen, 3. Brief reinschreiben 5. Abschicken)

10 min

7

Ein Schritt, der gerade passt, (z. B: Briefentwurf) wird vor Ort ausgeführt.

10 min

Auswertung und Reflexion (10 – 15 min)

Jede Gruppe präsentiert ihre fünf Schritte in 2 Minuten. Das Plenum kann dann Ideen geben und beraten, falls die Gruppe noch Hilfe braucht.

VARIANTEN

- Als Schreibwerkstatt kann Punkt 6 auch variieren, um Handlungsschritte für andere Ideen zu konkretisieren.